

# Pro audito Olten ist 75 Jahre alt geworden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

breiten Freundeskreis finanziell gut geht und keine Subventionen irgendwelcher Art beansprucht werden müssen.“

Abschliessend bedankt sich Felix Wittwer bei Elisabeth Jaeggi und allen Mitarbeitenden für die hervorragende Organisation des Festes und die herzliche Gastfreundschaft im Hirzelheim. Er sei sicher, dies wird ein wunderschöner Tag für alle.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben die BesucherInnen Gelegenheit, das Hirzelheim in geführten Gruppen aus der „Nähe“ kennen zu lernen und das historische Städtchen Regensberg sowie das Amtshaus zu besichtigen.



Der 9. Tag der älteren Gehörlosen wird allen Teilnehmenden mit Sicherheit noch ganz lange in bester Erinnerung bleiben. Und eines ist sicher, sie alle freuen sich jetzt schon, wenn es heisst; „Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für den 10. Tag der älteren Gehörlosen.“

[rr]

# pro audito Olten ist 75 Jahre alt geworden

## Würdige Feier auf dem Vierwaldstättersee

Die zwischen 1932 und 1940 von Otto Zwick gegründeten Vereine pro audito Olten, Solothurn und Grenchen feierten am ersten Tag im September mit 250 Teilnehmern auf dem Vierwaldstättersee 75 Jahre des Bestehens des Oltner Vereins. Die Zusammenkunft war gleichzeitig das jährliche Treffen der Schwerhörigen des Kantons Solothurn. Wenige Reden, viel Geselligkeit zeichneten das Vereinsjubiläum aus. Und da auch Petrus mitspielte, wurde es ein unvergesslicher Tag.

Das wohl schönste Gewässer unseres Landes, der Vierwaldstättersee, verdient einen kurzen Hinweis. Er weist eine Fläche von 714 Quadratkilometern auf. Flüelen ist von Luzern 38 Kilometer entfernt. Die tiefste Stelle, 214 Meter, liegt zwischen Beckenried und Gersau. Unser „Jubiläumsschiff“ namens Gotthard wurde 1970 in der SGV-Werft Luzern gebaut, wiegt unbeladen 234 Tonnen, ist über 58 Meter lang sowie 11 Meter breit und vermag 700 Personen zu tragen.

Es blieb Peter Sager vorbehalten, Mitglieder und Freunde des 75 Jahre alt gewordenen Vereins Pro Audito Olten, der heute 379 Mitglieder aufweist, durch den Jubiläumstag zu führen. Mit gegen 200 anwesenden Oltnern feierten auf dem Vierwaldstättersee die Delegationen aus Solothurn, Aarau, Baden, Zofingen, Sursee, Grenchen und Langenthal. Als Gäste durfte der Vorsitzende die Zentralpräsidentin Barbara Wenk, den Zentralsekretär Erwin Gruber und die Oltner Stadträtin Doris Rauber willkommen heissen. Musikalisch umrahmte der Peruaner Jeraldo mit Gitarrenmusik aus Südamerika den Anlass, und Zauberer Frank demonstrierte seine Künste.

Wie es in der Dreitanenstadt zur Gründung der pro audito kam, skizzierte kurz Vorstandsmitglied Erich Welti. 1932 fanden ein paar Behinderte, es waren ihrer 13, dass es kein Zustand sei, wie sie leben mussten. Sie fühlten sich als Aussenseiter der Gesellschaft, an den Rand gedrückt, für nichts zu gebrauchen und abgeschrieben. Unter der Führung von Otto Zwick, dem Vater des gegenwärtigen Präsidenten, taten sie sich zusammen und gründeten einen Verein, der ihre Anliegen wahrnahm und vertrat. Seine Zielsetzungen: Mitglieder mehr schulen, besser ablesen, sich wirkungsvoller bewegen, seine Rechte kennen und durchsetzen, im schlimmsten Falle bis vor Bundesgericht. Die Ziele sind noch immer die gleichen, bloss die Gewichtungen haben sich verschoben. Erich Welti erinnerte an die Pioniere und bat die Anwesenden um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

Zentralpräsidentin Barbara Wenk würdigte die Festschrift, welche den historischen Werdegang des Vereins aufzeigt. Immer wieder verstanden es stille Schaffer, Steine aus dem Weg zu räumen und ihn zu ebnen. Sie dankte dem OK für die vorbildliche Arbeit zur Durchführung des Jubiläums. In die Zukunft blickend, geht ihrer Ansicht nach der Kampf für die Subventionierung von Hörgeräten, von Verständigungs- und anderen Kursen weiter. Nicht umsonst erklärte sie abschliessend: „Es ist sehr schwierig und alles andere als selbstverständlich, dass wir das Behinderten-Gleichstellungsgesetz auch für uns Hörbehinderte umsetzen können. Daher sind wir auf eine Zukunft der pro audito Vereine angewiesen. Sie vertreten die Stimme der Betroffenen, und diese Stimme ist für den schweizerischen Dachverband enorm wichtig und weichenstellend.“

[gg]

